

Valencia – Austausch 2018

Mitte Juni empfangen wir, 28 Schülerinnen und Schüler der Spanischklassen von Frau Kürner (8ab) und Frau Faig (8cd), unsere Austauschpartner aus Spanien am Kepi. Vom 13.09. bis zum 22.09. waren wir dann, nun als Neuntklässler, auf Gegenbesuch in Valencia. ENDLICH konnte auch unsere Reise beginnen.

Da wir erst seit einem Jahr Spanisch lernten, stellten wir uns einer sprachlichen Herausforderung. Besonders die Kommunikation mit den Gasteltern, die größtenteils nur spanisch oder valencianisch sprachen, gestaltete sich manchmal ein wenig schwieriger als gedacht. Des Öfteren mussten unsere Austauschpartner, die die DSV (Deutsche Schule Valencia) besuchten und somit sehr gut deutsch sprachen, als Übersetzer dienen.

Am ersten Tag trafen wir uns in aller Frühe, nämlich schon um 5.15 Uhr, mit unseren Lehrerinnen am ZOB und im gut gefüllten Bus ging es zum Stuttgarter Flughafen. Alle waren noch ziemlich müde, aber auch voller Erwartungen. Der Flug war sehr angenehm und in Valencia angekommen, wurden wir begeistert von unseren spanischen Partnerinnen und Partnern empfangen.

Am folgenden Tag ging es nach einer kurzen Begrüßung durch die Schulleitung gleich mit einer Stadtführung los. Dabei erfuhren wir viel über die drittgrößte Stadt Spaniens. Bei den anschließenden Straßeninterviews versuchten wir sogar, mit der Bevölkerung ein bisschen in Kontakt zu kommen.

Jeden Tag wurde tolles Programm geboten. Wir machten eine Schiffsfahrt vor der Küste Valencias (mit cooler Musik und vielen Fotos☺), lernten den Hafen kennen, fuhren mit dem Zug in die Stadt Xátiva (mit mittelalterlichem Zentrum), um dort die Burg zu erkunden, bekamen eine kurzweilige Führung durch das Mestalla, das Fußballstadion des Valencia FC, und gingen ins Oceanográfico, was wohl das beliebteste Ausflugsziel war. Die Delfinshow, die wir im größten Ozeaneum Europas zu sehen bekamen, galt verständlicherweise für die meisten als *das* Highlight des diesjährigen Austausches. Und die *fiesta alemana*, bei der die Gastfamilien mittels unserer Videos über Reutlingen und Umgebung samt musikalischer Einlagen (*Ist da* jemand ☺,...) und kulinarischer Spezialitäten viel über unsere Gegend erfahren konnten, rundete das vielseitige Programm ab.





Wenn man schon mal in Spanien ist und dazu in einer Stadt, die direkt am Meer liegt, dürfen Strandbesuche natürlich nicht fehlen, dachten wir uns, und gingen teilweise fast täglich an den Strand.

Das Wochenende wurde von unseren Gastfamilien ganz individuell gestaltet. Einige waren shoppen, andere gingen in spanischen Restaurants lecker essen, besuchten ein Fußballspiel des heimischen Clubs oder verbrachten einen ganzen Tag am Strand. Langweilig wurde es einem auf jeden Fall nicht.

Traditionelle Gerichte wie Paella und Tortilla wurden uns natürlich nicht vorenthalten. Gewöhnen mussten wir uns allerdings anfangs an die späten Essenszeiten, ganz anders als in Deutschland gab es das Abendessen meist nicht vor 22 Uhr.

Am Tag vor der Abreise durften wir am Unterricht an der DSV teilnehmen und merkten gleich, dass sich der Unterricht, meist auf Deutsch gehalten, kaum von unserem am Kepi unterscheidet. Es ist ja eine deutsche Schule, wenn auch fast alle Schüler Spanier sind.

Am Samstag zeigte dann der tränenreiche Abschied am Flughafen noch einmal, was für eine tolle Zeit wir in Spanien hatten. Das haben wir auf jeden Fall unserer Gruppe, unseren spanischen Partnerinnen und Partnern samt Familien und unseren Lehrerinnen Frau Kürner und Frau Faig zu verdanken. ¡MUCHÍSIMAS GRACIAS! Wir kommen wieder, zumindest einige 😊!



Sophia Mizamidis und Frauke Hammer